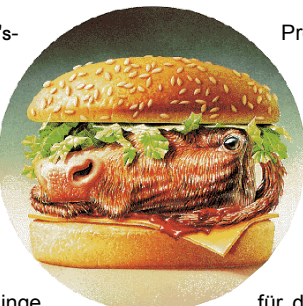


McDONALD's ist Horror für die Umwelt! Und nicht nur für sie...

In der Tauentzienstraße feierte **McDONALD's** vergangene Woche die **Eröffnung** ihrer lt. eigenen Angaben größten Niederlassung in Deutschland, einem Flagship mit dem Themenbereich Umwelt und Natur, auf drei Etagen mit großen Bildern von Wasser, Wüste, Sand und Pflanzen. Welch Ironie, denn in Wirklichkeit sollte es bei diesem Konzern absolut nichts zu feiern geben! **McDONALD's** – ich liebe es – dieser Werbeslogan ist an Zynismus kaum zu überbieten, denn **McDONALD's** steht für die Ausbeutung von Menschen, Tieren und Umwelt und schadet weitaus mehr, als dass es jemals wieder kompensiert werden könnte. Ein einziger Burger wäre normalerweise unbezahlbar, könnte man die Tier- und Menschenqualen, Umweltbelastungen, Folgeprobleme (z.B. durch den Müll) etc. zur Berechnung hinzuziehen. Es ist leider keine Übertreibung zu behaupten, dass man jedes Mal, wenn man einen Burger bei **McDONALD's** kauft, diesem Imperium dabei hilft, den Planeten unwiederbringlich in den Abgrund zu stürzen!

Der **McDONALD's**-Konzern gibt ein Vermögen für die Werbung aus, um das Image eines "fürsorglichen" und "umweltbewussten" Unternehmens, bei dem es ein Genuss ist, Essen zu gehen, zu wahren. **Kinder** werden mit Spielzeug und hier in der neuen Filiale zudem mit Disneyfilmen in die Restaurants gelockt. Um höhere Profite zu erzielen, schreckt der Konzern nicht davor zurück, einen Großteil seiner Werbespots auf Kinder auszurichten, da diese Zielgruppe leicht zu beeinflussen ist. Doch hinter der süß lächelnden Fassade von **McDONALD's** steht nur ein Interesse: der maximale Profit um jeden Preis, auf Kosten von Natur, Tieren und Menschen! Zudem ist ihnen keine Mühe zuviel, um öffentliche Kritik mit Prozessen im Keim zu ersticken, z.B. bei Kampagnen von Tierrechtsgruppen, Umweltschützern, Gewerkschaften, Ernährungsfachleuten usw. **McDONALD's** symbolisiert wie kein zweites Unternehmen die große Palette an Ungerechtigkeiten, Missbräuchen und Ausbeutungen, die in unserer "modernen" Welt vorherrschen. Multinationale Konzerne dominieren unser Leben und die Weltwirtschaft. Einer stetig wachsenden Anzahl Menschen ist es jedoch nicht mehr egal, in welche skrupellosen Machenschaften die Firmen verwickelt sind, die sie jeden Tag mit ihrem sauer verdienten Geld durch Einkäufe unterstützen.

Jedes Jahr werden für die **McDONALD's**-bewusst fühlender Rinder, Schweine Gaumenkitzel der Fleisch essenden die **Tiere** in Massentierhaltungen licht oder Bewegungsfreiheit und ihr tausenden Kilometern wochenlang Lkw und Flugzeug, sind grausamer des Fleisches in dt. Filialen zwar aus ihr unfassbares Leid auch hier nicht Tiere zur "Ware", um maßlosen Fleisch-



Produkte Abermillionen unschuldiger und Hühner gequält und für den kurzen Bevölkerung abgemetzelt. Meist leben ohne frische Luft, natürliches Sonnen-Tod ist barbarisch. Tiertransporte von quer durch Europa, per Bahn, Schiff, Alltag. Laut **McDONALD's** kommen 90 % dt. Unternehmen, aber für die Tiere ist erträglicher. Dieser Konzern degradiert konsum zu propagieren.

McDONALD's rühmt sich damit, diverse Dinge für die **Umwelt** in ihren Restaurants zu tun, wie Biodiesel, Abzugshaubenfilter, Regenwasser und für manche Tüten Recyclingpapier zu verwenden, geringfügige Energiesparprogramme, Wertstofftrennung, Wärmerückgewinnung, Verwendung von Energie aus Wasserkraft in manchen Filialen und Serviettenverkleinerung. Dies ist alles lobenswert, kann aber nicht einmal ansatzweise das wettmachen, was diese Firma weltweit durch ihre Rücksichtslosigkeit anrichtet! Jedes Jahr verbraucht **McDONALD's** Tausende Tonnen Verpackungsmaterial, das meist nach wenigen Minuten Nutzung achtlos weggeworfen wird. Kann sich eine multinationale Firma einfach aus ihrer Verantwortung betr. der Erderwärmung sowie der Zerstörung der Ozonschicht und der natürlichen Lebensräume zurückziehen?

Während Millionen Menschen weltweit in den sog. TriKont-Ländern **Hunger** erleiden, werden große Gebiete in diesen Ländern (natürlich auch Regenwald, z.B. im Amazonasgebiet) für Rinderzucht, Verpackungsmaterialien und zum Anbau von Futtermitteln verbraucht. Dies ist nachweislich eine immense Verschwendung von Nahrungsmittelressourcen. Die Fleischmultis/Großrancher vertreiben die Bauern und Ureinwohner mit Gewalt von ihrem bebaubarem Land, auf dem diese seit vielen Generationen friedlich und ohne der Umwelt zu schaden gelebt haben, um dort mit dem Einsatz von hochgiftigen Pestiziden den Anbau von Futtermitteln zu betreiben und durch Zerstörung großer Waldflächen Weideland für die Rinder zu schaffen. Die Wälder werden durch Monokulturen ersetzt und eine Aufforstung gerodeter Regenwälder ist praktisch unmöglich. Viele Tier- und Pflanzenarten sterben unwiederbringlich aus und die Wüste wächst. Die vertriebene Bevölkerung dringt immer tiefer in den

McDONALD's ist Horror für die Umwelt! Und nicht nur für sie...



In der Tauentzienstraße feierte **McDONALD's** vergangene Woche die **Eröffnung** ihrer lt. eigenen Angaben größten Niederlassung in Deutschland, einem Flagship mit dem Themenbereich Umwelt und Natur, auf drei Etagen mit großen Bildern von Wasser, Wüste, Sand und Pflanzen. Welch Ironie, denn in Wirklichkeit sollte es bei diesem Konzern absolut nichts zu feiern geben! **McDONALD's** – ich liebe es – dieser Werbeslogan ist an Zynismus kaum zu überbieten, denn **McDONALD's** steht für die Ausbeutung von Menschen, Tieren und Umwelt und schadet weitaus mehr, als dass es jemals wieder kompensiert werden könnte. Ein einziger Burger wäre normalerweise unbezahlbar, könnte man die Tier- und Menschenqualen, Umweltbelastungen, Folgeprobleme (z.B. durch den Müll) etc. zur Berechnung hinzuziehen. Es ist leider keine Übertreibung zu behaupten, dass man jedes Mal, wenn man einen Burger bei **McDONALD's** kauft, diesem Imperium dabei hilft, den Planeten unwiederbringlich in den Abgrund zu stürzen!

Der **McDONALD's**-Konzern gibt ein Vermögen für die Werbung aus, um das Image eines "fürsorglichen" und "umweltbewussten" Unternehmens, bei dem es ein Genuss ist, Essen zu gehen, zu wahren. **Kinder** werden mit Spielzeug und hier in der neuen Filiale zudem mit Disneyfilmen in die Restaurants gelockt. Um höhere Profite zu erzielen, schreckt der Konzern nicht davor zurück, einen Großteil seiner Werbespots auf Kinder auszurichten, da diese Zielgruppe leicht zu beeinflussen ist. Doch hinter der süß lächelnden Fassade von **McDONALD's** steht nur ein Interesse: der maximale Profit um jeden Preis, auf Kosten von Natur, Tieren und Menschen! Zudem ist ihnen keine Mühe zuviel, um öffentliche Kritik mit Prozessen im Keim zu ersticken, z.B. bei Kampagnen von Tierrechtsgruppen, Umweltschützern, Gewerkschaften, Ernährungsfachleuten usw. **McDONALD's** symbolisiert wie kein zweites Unternehmen die große Palette an Ungerechtigkeiten, Missbräuchen und Ausbeutungen, die in unserer "modernen" Welt vorherrschen. Multinationale Konzerne dominieren unser Leben und die Weltwirtschaft. Einer stetig wachsenden Anzahl Menschen ist es jedoch nicht mehr egal, in welche skrupellosen Machenschaften die Firmen verwickelt sind, die sie jeden Tag mit ihrem sauer verdienten Geld durch Einkäufe unterstützen.

Jedes Jahr werden für die unschuldiger und bewusst fühlender quält und für den kurzen Gaumenkitzelung abgemetzelt. Meist leben die frische Luft, natürliches Sonnenlicht ist barbarisch. Tiertransporte von quer durch Europa, per Bahn, Schiff, Alltag. Laut **McDONALD's** kommen 90 % dt. Unternehmen, aber für die Tiere ist traglicher. Dieser Konzern degradiert Tiere zu propagieren.



McDONALD's-Produkte Abermillionen Rinder, Schweine und Hühner gezel der Fleisch essenden Bevölkerung **Tiere** in Massentierhaltungen ohne oder Bewegungsfreiheit und ihr Tod tausenden Kilometern wochenlang Lkw und Flugzeug, sind grausamer des Fleisches in dt. Filialen zwar aus ihr unfassbares Leid auch hier nicht zur "Ware", um maßlosen Fleischkonsum

McDONALD's rühmt sich damit, diverse Dinge für die **Umwelt** in ihren Restaurants zu tun, wie Biodiesel, Abzugshaubenfilter, Regenwasser und für manche Tüten Recyclingpapier zu verwenden, geringfügige Energiesparprogramme, Wertstofftrennung, Wärmerückgewinnung, Verwendung von Energie aus Wasserkraft in manchen Filialen und Serviettenverkleinerung. Dies ist alles lobenswert, kann aber nicht einmal ansatzweise das wettmachen, was diese Firma weltweit durch ihre Rücksichtslosigkeit anrichtet! Jedes Jahr verbraucht **McDONALD's** Tausende Tonnen Verpackungsmaterial, das meist nach wenigen Minuten Nutzung achtlos weggeworfen wird. Kann sich eine multinationale Firma einfach aus ihrer Verantwortung betr. der Erderwärmung sowie der Zerstörung der Ozonschicht und der natürlichen Lebensräume zurückziehen?

Während Millionen Menschen weltweit in den sog. TriKont-Ländern **Hunger** erleiden, werden große Gebiete in diesen Ländern (natürlich auch Regenwald, z.B. im Amazonasgebiet) für Rinderzucht, Verpackungsmaterialien und zum Anbau von Futtermitteln verbraucht. Dies ist nachweislich eine immense Verschwendung von Nahrungsmittelressourcen. Die Fleischmultis/Großrancher vertreiben die Bauern und Ureinwohner mit Gewalt von ihrem bebaubarem Land, auf dem diese seit vielen Generationen friedlich und ohne der Umwelt zu schaden gelebt haben, um dort mit dem Einsatz von hochgiftigen Pestiziden den Anbau von Futtermitteln zu betreiben und durch Zerstörung großer Waldflächen Weideland für die Rinder zu schaffen. Die Wälder werden durch Monokulturen ersetzt und eine Aufforstung gerodeter Regenwälder ist praktisch unmöglich. Viele Tier- und Urwald ein und vernichtet ihn weiter durch Brandrodung, um Überleben zu können. Fast 90 % (!) der Pflanzenernte in diesen Ländern wird verfüttert, um unfreiwillige "Nutz"tiere zu mästen, die schließlich in unseren reichen Industrieländern auf den Tellern landen. Um 1 kg Fleisch "produzieren" zu können, müssen 7 - 10 kg Getreide verfüttert werden. Die durch Gülle, Methangase und Chemikalien resultierende Verseuchung des Grund-

wassers nebst Waldsterben nehmen die Fleischmultis zusätzlich billigend in Kauf. Methangase sind zudem eine Hauptursache der globalen Erderwärmung bzw. des Treibhauseffektes. Viele TriKont-Staaten, in denen die meisten Kinder unterernährt sind, sind gar gezwungen, ihre Lebensmittel als Tierfutter in die reichen Industriestaaten zu exportieren. Bestes Anbauland wird für die Zwecke unserer übersättigten Gesellschaft genutzt. **McDONALD's** als weltgrößten Fleischverwerter leugnet selbstredend seine Mitschuld, aber sie sind mittelbar in diesen ökonomischen Imperialismus involviert, der die meisten schwarzen Menschen arm und hungrig bleiben lässt, während der weiße Teil der Bevölkerung immer fettleibiger wird.

McDONALD's ist sicherlich einer der größten **Arbeitgeber** Deutschlands, aber zu welchem Preis? Die Angestellten verdienen einen Hungerlohn. Der Druck der Firma, hohe Profite zu erzielen und die Personalkosten gering zu halten, führt zur Unterbezahlung. Durch (zudem unbezahlte) Überstunden und personalbedingten Arbeitsstress kommt es zu Arbeitsunfällen wie Verbrennungen. Die meisten Angestellten sind Menschen mit geringen Aussichten auf einen besseren Arbeitsplatz, aber trotzdem wird das Personal bei **McDONALD's** sehr häufig ausgewechselt. Das macht es wiederum Betriebsräten oder Gewerkschaften unmöglich, die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Betriebsratswahlen werden zudem verhindert, Angestellte unter Druck gesetzt, sich keiner Gewerkschaft anzuschließen, um schließlich die schlechten Arbeitsbedingungen zu akzeptieren. Durch den Druck, sich auf dem Weltmarkt weiterhin als größter Fast Food-Anbieter zu behaupten, lässt **McDONALD's** nichts unversucht, um die Personalkosten zu drücken.

Ein toller Filmtipp dieser Tage ist die US-Doku **'SuperSize Me'** von und mit Morgan Spurlock. Diese zeigt eindrucksvoll am Beispiel von **McDONALD's**, wie überaus schädlich Fast Food für die **Gesundheit** bereits über einen Zeitraum von einem Monat ist. **McDONALD's** stellt seine Produkte als "gesund" dar, aber fast alle enthalten große Mengen an Fett, Zucker, Weißmehl und Salz und dafür wenig Ballaststoffe und Vitamine. Eine solche Ernährung führt zu einem erhöhten Krankheitsrisiko und verursacht zunehmend Übergewicht, Schlaganfälle, diverse Krebsarten (auch durch die vielen Antibiotika, Wachstumshormone und Pestizide in den Leichenteilen), immens hohe Cholesterin- und Leberwerte, Impotenz, Herzinfarkte, Diabetes etc. etc. Diese Nahrung enthält zudem viele Zusatzstoffe (z.B. Geschmacksverstärker und Farbstoffe), die krank machen und bei Kindern vermehrt Hyperaktivität auslösen.



Sie, liebe Konsumentinnen und Konsumenten, haben die Wahl, Fleisch zu essen oder nicht, aber die unendlich vielen bezaubernden "Nutz"tiere, die jedes Jahr dermaßen sinnlos (denn tierische Produkte in unserer Ernährung sind vollkommen überflüssig!) ermordet werden, haben keine Wahl! Für eine rein pflanzliche (vegane) Ernährung würde zudem sehr viel weniger Ackerland benötigt und es könnten (theoretisch) alle Menschen weltweit mit genügend Nahrungsmitteln versorgt werden. Aber eine vegane Ernährung könnte dieses Problem nicht allein lösen. Wichtigste Voraussetzung für eine ausreichende Nahrungsmittelversorgung der Menschen in ärmeren Staaten ist die Abschaffung des kapitalistischen Wirtschafts- bzw. Ausbeutungssystems!

Zusammen können wir uns gegen die Mächtigen, die unser Leben bestimmen, zur Wehr setzen! **Wir** sind es, die eine bessere Gesellschaft ohne Ausbeutung ins Leben rufen können! Es ist wahnsinnig wichtig für die Zukunft unseres Planeten und ihrer tierischen und pflanzlichen Bewohner, dass die selbstsüchtige Propaganda der Multis hinterfragt und etwas gegen die von ihnen ausgehenden Leiden unternommen wird! Reden Sie mit Freunden und Bekannten, Nachbarn und Mitarbeitern über dieses Thema. Kopieren sie dieses Flugblatt und verbreiten Sie es weiter. Sie sehen, dass es unendlich viele Gründe gibt, **McDONALD's** aus der Welt zu schaffen und zudem vegan und viel bewusster zu leben. Für eine Welt ohne Ausbeutung von nichtmenschlichen und menschlichen Tieren sowie der Erde. Für eine bessere Welt ohne **McDONALD's**!

Weitere Infos finden Sie unter www.mcspotlight.org, www.tr-berlin.tk, www.vegan.de und www.veganismus.de.

V.i.S.d.P. S.J. Goldbach, Berlin

Pflanzenarten sterben unwiederbringlich aus und die Wüste wächst. Die vertriebene Bevölkerung dringt immer tiefer in den Urwald ein und vernichtet ihn weiter durch Brandrodung, um Überleben zu können. Fast 90 % (!) der Pflanzenernte in diesen Ländern wird verfüttert, um unfreiwillige "Nutz"tiere zu mästen, die schließlich in unseren reichen Industrieländern auf den Tellern landen. Um 1 kg Fleisch "produzieren" zu können, müssen 7 - 10 kg Ge-

treide verfüttert werden. Die durch Gülle, Methangase und Chemikalien resultierende Verseuchung des Grundwassers nebst Waldsterben nehmen die Fleischmultis zusätzlich billigend in Kauf. Methangase sind zudem eine Hauptursache der globalen Erderwärmung bzw. des Treibhauseffektes. Viele TriKont-Staaten, in denen die meisten Kinder unterernährt sind, sind gar gezwungen, ihre Lebensmittel als Tierfutter in die reichen Industriestaaten zu exportieren. Bestes Anbauland wird für die Zwecke unserer übersättigten Gesellschaft genutzt. **McDONALD's** als weltgrößten Fleischverwerter leugnet selbstredend seine Mitschuld, aber sie sind mittelbar in diesen ökonomischen Imperialismus involviert, der die meisten schwarzen Menschen arm und hungrig bleiben lässt, während der weiße Teil der Bevölkerung immer fettleibiger wird.

McDONALD's ist sicherlich einer der größten **Arbeitgeber** Deutschlands, aber zu welchem Preis? Die Angestellten verdienen einen Hungerlohn. Der Druck der Firma, hohe Profite zu erzielen und die Personalkosten gering zu halten, führt zur Unterbezahlung. Durch (zudem unbezahlte) Überstunden und personalbedingten Arbeitsstress kommt es zu Arbeitsunfällen wie Verbrennungen. Die meisten Angestellten sind Menschen mit geringen Aussichten auf einen besseren Arbeitsplatz, aber trotzdem wird das Personal bei **McDONALD's** sehr häufig ausgewechselt. Das macht es wiederum Betriebsräten oder Gewerkschaften unmöglich, die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Betriebsratswahlen werden zudem verhindert, Angestellte unter Druck gesetzt, sich keiner Gewerkschaft anzuschließen, um schließlich die schlechten Arbeitsbedingungen zu akzeptieren. Durch den Druck, sich auf dem Weltmarkt weiterhin als größter Fast Food-Anbieter zu behaupten, lässt **McDONALD's** nichts unversucht, um die Personalkosten zu drücken.

Ein toller Filmtipp dieser Tage ist die US-Doku **'SuperSize Me'** von und mit Morgan Spurlock. Diese zeigt eindrucksvoll am Beispiel von **McDONALD's**, wie überaus schädlich Fast Food für die **Gesundheit** bereits über einen Zeitraum von einem Monat ist. **McDONALD's** stellt seine Produkte als "gesund" dar, aber fast alle enthalten große Mengen an Fett, Zucker, Weißmehl und Salz und dafür wenig Ballaststoffe und Vitamine. Eine solche Ernährung führt zu einem erhöhten Krankheitsrisiko und verursacht zunehmend Übergewicht, Schlaganfälle, diverse Krebsarten (auch durch die vielen Antibiotika, Wachstumshormone und Pestizide in den Leichenteilen), immens hohe Cholesterin- und Leberwerte, Impotenz, Herzinfarkte, Diabetes etc. etc. Diese Nahrung enthält zudem viele Zusatzstoffe (z.B. Geschmacksverstärker und Farbstoffe), die krank machen und bei Kindern vermehrt Hyperaktivität auslösen.



Sie, liebe Konsumentinnen und Konsumenten, haben die Wahl, Fleisch zu essen oder nicht, aber die unendlich vielen bezaubernden "Nutz"tiere, die jedes Jahr dermaßen sinnlos (denn tierische Produkte in unserer Ernährung sind vollkommen überflüssig!) ermordet werden, haben keine Wahl! Für eine rein pflanzliche (vegane) Ernährung würde zudem sehr viel weniger Ackerland benötigt und es könnten (theoretisch) alle Menschen weltweit mit genügend Nahrungsmitteln versorgt werden. Aber eine vegane Ernährung könnte dieses Problem nicht allein lösen. Wichtigste Voraussetzung für eine ausreichende Nahrungsmittelversorgung der Menschen in ärmeren Staaten ist die Abschaffung des kapitalistischen Wirtschafts- bzw. Ausbeutungssystems!

Zusammen können wir uns gegen die Mächtigen, die unser Leben bestimmen, zur Wehr setzen! **Wir** sind es, die eine bessere Gesellschaft ohne Ausbeutung ins Leben rufen können! Es ist wahnsinnig wichtig für die Zukunft unseres Planeten und ihrer tierischen und pflanzlichen Bewohner, dass die selbstsüchtige Propaganda der Multis hinterfragt und etwas gegen die von ihnen ausgehenden Leiden unternommen wird! Reden Sie mit Freunden und Bekannten, Nachbarn und Mitarbeitern über dieses Thema. Kopieren sie dieses Flugblatt und verbreiten Sie es weiter. Sie sehen, dass es unendlich viele Gründe gibt, **McDONALD's** aus der Welt zu schaffen und zudem vegan und viel bewusster zu leben. Für eine Welt ohne Ausbeutung von nichtmenschlichen und menschlichen Tieren sowie der Erde. Für eine bessere Welt ohne **McDONALD's**!

Weitere Infos finden Sie unter www.mcspotlight.org, www.tr-berlin.tk, www.vegan.de und www.veganismus.de.

V.i.S.d.P. S.J. Goldbach, Berlin